



## Postcard from Svante Arrhenius to Georg Bredig, February 1910

Arrhenius, Svante. "Postcard from Svante Arrhenius to Georg Bredig, February 1910," February 8, 1910. Papers of Georg and Max Bredig, Box 1, Folder 5. Science History Institute. Philadelphia.

<https://digital.sciencehistory.org/works/gp3un8c>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared March 15, 2025 12:39 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

### Transcription

#### Image 1

BREFKORT [stamps]

(ADDRESSEN ANBRINGAS Å DENNA SIDA)

Professor Dr. Georg Bredig  
Institut f. physikal. Chemie  
Universität  
Heidelberg

#### Image 2

Experimentalfältet 8.2.1910

Lieber Freund!

Ich freue mich sehr von Deiner Berufung nach Zürich zu erfahren. Ich glaube kaum, dass

Zürich teurer als Heidelberg ist. Aber die Hauptsache ist: Du hast in Z. eine absolut freie Stellung in der Du viel mehr ausrichten kannst als in Heidelberg. In Deutschland bist Du auch nie von den Herren in Berlin, die Dir viele Unannehmlichkeiten herlitet haben. Ich kenne natürlich Zürich sehr gut und meine Frau ist ebenfalls da gewesen. Ich bitte Dich Bamberger (Prof. Eugen) zu besuchen, mit denen wir seit ihrem Besuch in Stockholm intim befreundet sind.

Natürlicherweise wird die Einrichtung des neuen Instituts Dir etwas Zeit nehmen, das wirst Du aber nachträglich zurückgewinnen, es ist viel besser wie die stetige Flickerei in H. Die Kollegen in Z. sind ja ausgezeichnet und ich hoffe auch sehr liebenswürdig.

Ich habe mich in letzter Zeit mit dem Planeten Mars beschäftigt – jetzt muss ich einige Zeit opfern auf eine Konkurrenz [hole punch] betr. meines Nachfolgers a.d. Hochschule. Wir haben jetzt sehr angenehmen Winter und ich freue mich auf den bald einleuchtenden Frühling. Die Tage sind jetzt nicht so länger glücklich kurz. Mit herzlichen Grüßen und Glückwünschen von Haus zu Haus

Dein treu ergebener Svante Arrhenius

Left Margin:

Meinem Sohn Olof, der wegen Ohrenentzündung trepariert wurde, geht es jetzt gut. Er tanzt heute wieder an der Schule an, meinem Jüngsten geht es vorzüglich.